

Titelbild im Januar: „Rin[★], Ring, Ringe ...“

Als die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit veranstaltet wurden, war die OAG sozusagen schon „volljährig“ und hatte ihren 23. Geburtstag bereits gefeiert. Sowohl die olympische Idee, als auch die OAG haben in der Zwischenzeit einiges an Wandlungen mitgemacht.

Im ersten Halbjahr wird unser Programm durch monatliche Vorträge zu einem „olympischen“ Thema bereichert – bis zum Beginn der Wettkämpfe im Juli werden wir auf diese Weise vieles von dem erfahren, was Olympische Spiele noch immer so faszinierend macht, aber auch, welche „Schattenseiten“ Organisation und Durchführung eines solchen Mega-Events mit sich bringen.

Die umseitigen olympischen Ringe können in der Lobby des „Japan Olympic Museums“ im Kasumigaoka-Viertel von Shinjuku in all ihrer Farbenpracht und ihren japanischen Stil- und Materialdetails bewundert werden.

Foto & Text: Thomas Gittel und Maike Roeder

★ *Rin* (輪 geschrieben, je nach Kontext auch *wa* gelesen) bedeutet: Rad; etwas Rundes, Kreisförmiges; etwas, das sich zum Kreis schließt. Die „Olympischen Spiele“ bezeichnet man im Japanischen als *gorin*, also „Fünfringe“ 五輪.

IMPRESSUM

Die OAG NOTIZEN erscheinen zehnmal jährlich. Sie enthalten Vereinsnachrichten, Hinweise auf Veranstaltungen, redaktionelle Beiträge und Rezensionen. Der Inhalt der jeweiligen Artikel gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Herausgeber:	OAG Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens
Adresse:	OAG-Haus, 7-5-56 Akasaka, Minato-ku, Tokyo 107-0052, Japan
Tel:	(03) 3582-7743
Fax:	(03) 5572-6269
E-Mail:	tokyo@oag.jp
URL:	http://www.oag.jp
Redaktion:	Dr. Maike Roeder (roeder@oag.jp)
Auflage:	800 Exemplare
Redaktionsschluss:	15. des Vormonats
Druck:	PrintX Kabushikigaisha, Tokyo

© 2020 OAG Tokyo
ISSN 1343-408X

